



## **Kurzkonzept „Elterncafe“ im Rahmen der Schulsozialarbeit**

Hauptgeschäftsstelle:  
Mobile Praxis gem. GmbH  
Grenzallee 4-6  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Tel. (0 61 51) 5 04 39 92  
Fax (0 61 51) 5 04 59 39

**Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.  
Die Zusammenarbeit mit Eltern findet unterschiedlich statt. Wir lernen  
von Eltern, erweitern unseren Erfahrungsschatz, Eltern lernen  
voneinander und von uns. Wir stellen dazu Angebote zur Verfügung.  
Dazu zählt das „Elterncafe“.**

### **Die Idee:**

**Um eine gute Schulgemeinschaft bilden zu können, ist es wichtig, dass Eltern sich gegenseitig kennenlernen. Untereinander Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen sind wichtige Bausteine innerhalb dieser Gemeinschaft. Es geht dabei um die Beziehung Schule-Eltern und in gleicher Weise um die Beziehung Eltern-Eltern. Im „Elterncafe“ treffen Eltern unterschiedlicher Kulturen zusammen. Interesse für die jeweils andere Kultur zu zeigen, mit der eigenen Kultur zu vergleichen, Unterschiede sowie Gleiches zu entdecken stärkt das Miteinander im Sinne von „wir sind alle ein Teil eines Ganzen“. Der respektvolle Umgang im „Elterncafe“ und das Interesse an anderen Kulturen wirkt Rassismus und Feindlichkeit entgegen und fördert Toleranz und die Demokratiebildung.**

**Eltern sind wichtige Bildungs- und Erziehungspartner\*innen für Schule, damit ihre Kinder erfolgreich ihren Weg gehen können.**

**Elternabende, Schulfeste oder Elternsprechtage sind Möglichkeiten, Eltern zu erreichen. „Elterncafes“ erweitern das Angebot und laden auch zu intensiven und persönlichen Begegnungen ein.**

An der Wilhelm-Hauff-Schule in Eberstadt lädt die Schulsozialarbeit seit 2012 wöchentliche zum Angebot des „Elterncafes“ für Mütter in der Schule statt.

Im Sozialraum Darmstadt Süd wurden im Rahmen vom Projekt „Elternempowerment“ und in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit an der Luise-Büchner-Schule und an der Frankensteinschule „Elterncafes“ konzipiert, in denen wir gemeinsam gute Erfahrungen gemacht haben.

### Die Zielgruppe:

Zum „Elterncafe“ sind grundsätzlich alle Eltern aller Klassenstufen eingeladen.

Die Zielgruppe der Eltern kann nach Schulort, Angebot und Anlass unterschiedlich sein. Beispielsweise:

- Eltern mit Migrationshintergrund der jeweiligen Schule, deren Kinder den Vorlaufkurs besuchen
- Eltern mit Migrationshintergrund der jeweiligen Schule von Kindern der Klassenstufen 1-4
- Mütter der jeweiligen Schule von Kindern aller Klassenstufen
- das „Elterncafe“ ist am Einschulungstag, sowie an Elternsprechtagen geöffnet. Bei der Einschulung können Eltern bei Kaffee und Keksen das erste Mal mit anderen Eltern und der Schulsozialarbeiter\*in ins Gespräch kommen. Erste Kontakte werden geknüpft.

### Der Ort:

Das Elterncafe findet in Räumlichkeiten der Schule statt.

### Die Ziele:

variieren, je nach Angebot und sind auf der Homepage von Mobile Praxis gem. GmbH unter: [www.mobilepraxis.net](http://www.mobilepraxis.net) und auf der Homepage der jeweiligen Schule nachzulesen.

- offenes, niederschwelliges, regelmäßiges Angebot am Ort Schule, bietet eine breite Informationspalette, sowie Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen
- in entspannter Atmosphäre Gelegenheit schaffen, sich zu begegnen, Eltern erreichen, die wenig an Schule präsent sind, durch persönliche Ansprache/ Einladung
- Verbesserung der Partizipation von Eltern an den Bildungsbiographien ihrer Kinder

- Raum für Austausch unter den Eltern und für Fragen rund um das Schulsystem, Betreuungsangebote, Erziehungsfragen u.a.
- den interkulturellen Austausch fördern, Raum geben für Erfahrungen aus anderen Ländern

### Die Erfahrungen:

- kurze Wege: durch Nutzung der Räumlichkeiten der Schule, bei Fragen rund um Schule und Betreuung
- Zugang zu Vertreter\*innen von Migrantenselbstorganisationen (MSO`s): einbinden und bekannt machen
- Informationen zu Angeboten: für Familien im Sozialraum, in Darmstadt und Umgebung
- Themen/ Inhalte vermitteln: Einladen von Vertreter\*innen anderer Institutionen, auch der Schule und Betreuung, zu verschiedenen Themenbereichen
- Niedrigschwelliger Zugang: zur Schulsozialarbeit: bei persönlichen und familiären Anliegen ist eine vertraute Ansprechperson bekannt
- Kennenlernen der persönlichen und familiären Lebenssituation: Kompetenzen und Bedarfe der Eltern. Ggf. zur Weiterarbeit für die Sozialraumarbeit und in der Vernetzung.

**Darmstadt-Eberstadt, im Februar 2023**